Gemeinde Möser
Sitzung des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

P r o t o k o l l
des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses vom 06.10.2026
im/ in Trauzimmer der Gemeinde Möser, Brunnenbreite 7/8

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:27 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister
Herr Marko Simon

Vorsitzende/r
Herr Rainer Aumann

Mitglieder

Herr Christoph Clörs	
Herr Thomas Kindel	ab 19:04 Uhr / Vertretung für Maximilian Tischer
Herr Christian Luckau	Vertretung für Dennie Pagel
Herr Florian Lüdtke	
Herr Karsten Rauche	
Frau Marianne Wilz	

von der Verwaltung
Frau Andrea Grams
Herr David Sandmann

sachkundige Einwohner
Herr Jürgen Lahrmann
Herr Jens-Peter Schöngarth

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dennie Pagel	entschuldigt
Herr Maximilian Tischer	entschuldigt

sachkundige Einwohner

Herr Wulf Hoffmann	entschuldigt
Herr Konrad Spiegler	entschuldigt

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Bau -, Umwelt- und Verkehrsausschusses, Herr Aumann, eröffnete die Sitzung, begrüßte alle Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind *vorerst 6/7 Ausschussmitglieder anwesend.*

TOP 2	Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Aumann:

Es liegt ein Antrag aus der Verwaltung vor, den **TOP 10** „Aufstellung des Bebauungsplanes "FFPV-Anlage Schermen I" auf einer Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen, südöstlich der Ortslage Schermen in der Ortschaft Schermen, Gemeinde Möser im Verfahren nach § 2 Abs. 1 BauGB“ **vor TOP 6 vorzuziehen.**

Der Antrag wurde mit 6 Ja-Stimmen - einstimmig - angenommen.

TOP 3	Einwohnerfragestunde

Herr Stein: Ausbau Parkplatz am Sportplatz Möser: Wie halten wir das anfallende Regenwasser dort zurück? Wasser ist in der Region zu halten. Es geht um Baumschutz. Hat Gemeinde dort einen Parkplatz, wo das Wasser versickern kann?
Herr Simon: Wir haben das heute auch auf der Tagesordnung. Wasserdurchlässiges Pflaster ist geplant. Das Wasser versickert bzw. bleibt vor Ort.

Herr Stein: Hinweis an die Verwaltung: In der Biesengrundbreite 8 gibt es seit ca. 3 Wochen keine Beleuchtung an den Straßenlaternen. Im Birkenweg gibt es 2 extreme Schlaglöcher.

Um 19:04 Uhr kommt Herr Kindel in Vertretung für Maximilian Tischer.
Es sind jetzt 7/7 Ausschussmitglieder anwesend.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 11.08.2026/öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 11.08.2026 - öffentlicher Teil - wurde in vorliegender Form mit **4 Ja-Stimmen** und **3 Enthaltungen** angenommen. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 5	Informationen aus der Verwaltung

Frau Grams:
Informationen zu den geplanten Baumaßnahmen:
• **Abriss Stallanlagen Lostau**:
- 1 Los, welches noch nicht ausgeschrieben ist
- Das Los liegt bei der zentralen Vergabestelle.
- Geplant ist der Abriss erstmal ab Ende November.

• **Sanierung Jugendclub Möser:**
- nach heutigem Stand 8 Lose bei der zentralen Vergabestelle
- Davon sind 5 Lose im Moment online. Die erste Submission ist ab Mitte Oktober.

• **Sanierung Sportlerheim Schermen:**
- 3 Lose im Moment bei der zentralen Vergabestelle
- Wir hoffen, dass wir die in diesem Jahr noch zur Ausschreibung bringen.

• Neubau Feuerwehr Hohenwarthe:
Wir haben an das Büro Ökokontrollen geschrieben, welche die Schallimmissionsprognose erstellt haben, aufgrund der Nachforderungen seitens des Bauordnungsamtes. Da warten wir noch auf die Stellungnahme, um sie an das Bauordnungsamt weiterzuleiten. Wir hoffen, dass wir die bis Ende Oktober haben.

• Laubentsorgung:
Wir haben dieses Jahr wieder ab 1. Oktober im Verwaltungsamt Raschelsäcke zum Abholen für die Bereiche, wo viele Straßenbäume stehen. Das dürfte den Anwohner soweit bekannt sein. An einigen Straßen werden die Säcke 14-tägig abgeholt. Das Ganze geht in der Regel bis Mitte Dezember. In der nächsten Möserkurier-Ausgabe werden nochmal Informationen drinstehen, wie das abläuft.

TOP 6	**Aufstellung des Bebauungsplanes "FFPV-Anlage Schermen I" auf einer Sonderbaufläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen, südöstlich der Ortslage Schermen in der Ortschaft Schermen, Gemeinde Möser im Verfahren nach § 2 Abs. 1 BauGB** **Vorlage: BV/2026/076**

Herr Simon: Wir sind hier im Bereich Gemarkungsgrenze Schermen/Pietzpuhl/Möser. Die Fläche ist bedeutend kleiner, als zur damaligen Zeit von Prokon Regenerative Energien eG beantragt.

Tobias Eßmann von der Prokon, Projektleiter für das Projekt in Schermen, hält eine **Power-Point Präsentation:**
- Solarpark in Schermen umfasst 2 Flurstücke mit insgesamt ca. 11 ha Fläche
- für 7 MWp Leistung gibt es von Avacon bereits Zusage (Netzanschlussvereinbarung)
- Direkt auf der Fläche ist ein Netzanschlusspunkt an der vorhandenen 20 kv Freileitung.
- Eine Übergabestation wäre notwendig.
- Stromerzeugung von 7,35 Mio. Kilowattstunden im Jahr
- Gleichzeitig planen wir alle unserer Anlagen mit Großbatteriespeicher.
- 90 % der Gewerbesteuer bleiben bei der Gemeinde.
- Jeder Bürger kann Genossenschaftsmitglied werden.
- Zeitplan: Aufstellung B-Plan / Umweltgutachten März bis August 2027 / Trassenplanung und dann Baugenehmigung / eventuell Baubeginn in 2029
- Es kommt darauf an, wie lange der B-Plan dauert.

Herr Kindel: Wir stellen uns die Frage im GR unseren Ort ohne Beton zu gestalten und dann kommt das. Das passt doch nicht.
Herr Aumann: Das Thema ist durch. Es gab Arbeitsgruppen, die die Flächen im Flächennutzungsplan ausgewiesen haben. Wir haben die Flächen im Angebt und müssen jetzt dazu ste-

hen.
Herr Kindel: Als Gemeinderat haben wir immer noch das letzte Wort.

Herr Lüdtke:
- haben in Arbeitsgruppe Freiflächen-Photovoltaik Grünstreifen/Abstände gemessen, aufs Dorfbild geachtet, halten Sichtschneisen frei
- gucken, dass wir das Dorfbild erhalten und Sichtschutzhecken pflanzen
- lassen Freiflächen-PV keinen freien Raum
- haben hier sehr konstruktiv lange beraten, wo Freiflächen PV in der Gemeinde möglich ist
- haben uns früh über Rahmenlinien und Schranken unterhalten und Kompromisse beraten
- Das ist vom Karolinenhof aus hinter dem Wald. Ich kann das von der Dorfseite aus nicht sehen.

Herr Rauche: Wird die Anlage komplett eingezäunt mit Stacheldraht und Videokameras?
Herr Eßmann: Wir haben in der Regel kein Stacheldraht, sondern **Übersteigschutz. Videoüberwachung** fordert der Versicherer. Viele Kameras sind auch Attrappen. Es werden aber immer mehr gefordert.
Herr Rauche: Sind denn da auch noch Hecken geplant?
Herr Eßmann: Das würde im Bebauungsplan konkretisiert werden, wo Hecken hinkommen. Regionaler Dienstleister würde mit der Pflege der Hecken beauftragt werden.

Herr Schöngarth: Wir haben bei uns, aufgrund der Lage an der Autobahn, ein relativ großes Problem mit Lärmschutz. Gibt es die Möglichkeit, dass Prokon uns hilft etwas gegen unseren Lärmschutz zu tun?
Herr Eßmann: Ich glaube eher nicht. Geld fließt an die Gemeinde.

Herr Truczynski: Wir haben erwartete Megawattleistung. Sind Abstände/ Wechselzonen/Einspeiseleistung in der Planung mitberücksichtigt? Brandgefahr ist vorhanden.
Herr Eßmann: Die Planung ist noch am Anfang. Wir werden nur so viel Fläche nutzen, wie wir brauchen. Wir würden dann die Planung anpassen und Geltungsbereich ändern. **Brandschutzkonzept** wird erstellt.

Herr Simon: Was wir damals noch nicht besprochen haben, waren die Batteriespeicher. Sie sind lukrativ. Was den Speicheraufstellort betrifft und mögliche Löscheinrichtungen, müssen wir im B-Plan klären. An der Stelle gehen wir in städtebaulichen Vertrag über.
Herr Eßmann: Nach B-Plan kommen Lieferketten. Aktuell 1 Jahr Lieferzeit.

Herr Schweigel: Ich habe in Erinnerung, dass der Anwalt, der den Vortrag gehalten hat, beauftragt werden sollte einen Vertragsentwurf eines städtebaulichen Vertrages zu fertigen.
Herr Simon: Wir sind so ausgegangen, dass wir den Vertag anlagenspezifisch schließen. Städtebaulichen Vertrag kannst du nicht vor B-Plan anfangen. Das sagt der Gesetzgeber.

Herr Rauche: Wie lange wird die Anlage dort stehen? / Gewerbesteuer nach ca. 10 Jahren?
Herr Eßmann: Wir kalkulieren mit **30 Jahren.** / Das könnte passen.

Herr Luckau: Wir haben 11 ha eingezäunte Fläche. Die Verjüngung der Wälder funktioniert nicht mehr. Wir sind hier auf einer Fläche, wo Landwirtschaft betrieben wird, wo sich Rehwild/Schwarzwild rumtreibt.
Herr Eßmann: Es gibt Anlagen, die spezielle **Wildkorridore** integriert haben. Das wäre auch möglich. Für Kleintiere ist der Zaun angehoben. Durchlässe müssten im B-Plan festgelegt

werden.
Herr Simon: Wir haben abgesprochen, dass man **Rückbaubürgschaft** vorzeigen lässt. Auch die Grundstückseigentümer sollten sich diese vorzeigen lassen. Auch den Pachtvertrag wollen wir sehen. Meines Wissens nach ist die Bürgschaft beim Landkreis hinterlegt. Da gibts eine Kostenschätzung.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 7	**Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 der Gemeinde Möser und Bekanntmachung der Haushaltssatzung** **Vorlage: BV/2026/078**

Herr Sandmann:

Gesamtbetrag der Erträge:	18.110.850 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen:	19.102.155 €
voraussichtl. Jahresergebnis:	-991.305 €

Finanzplan für 2026

Gesamtbetrag der Einzahlung:	16.954.750 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen:	16.896.155 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit:	58.595 €

Investitionen
Bau:
- 500.000 € für die Teilsanierung der „Alten Schule“ in Körbelitz
- 500.000 € für den 2. BA Außenanlage Grundschule Müser (Spielgeräte u. Außenklassenzimmern um Haus 1)
- 350.000 € für die energetische Sanierung des Jugendclubs in Möser
- 304.000 € für die Sanierung des Sportlerheims in Schermen
- 220.000 € Mehrgenerationenplatz für Möser und Körbelitz inkl. der Fortführung in anderen Ortschaften
- 200.000 € Modernisierung des Bürgerzentrum Möser
- 130.000 € Modernisierung des Gemeindehauses in Lostau

Weitere Zahlen zum Haushalt wurden von Herrn Sandmann vorgetragen.

Herr Luckau:
Heute wurden Unterlagen für Schnittstelle Möser eingestellt. Es kam ein bisschen übereilt und spät. Es gibt eine Anlage 1, die nicht anders weiter beziffert ist. Da sind Planungsphasen, Planungsleistungen und Abschläge hinterlegt, die in 2024 endeten und in 2026 wieder begannen. Und zwar geht’s um die Leistungsphase 1 bis 7. Das hätte mich jetzt wirklich mal interessiert, welche Bilanzen wurden nach dem 31.12.2024 eröffnet.
Die 27.000,00 €, die jetzt in 2026 fällig wurden, müssen ja in 2024 auch zurückgelegt sein, weil es gab ja keine Ermächtigungsübertragung. Es gab kein Haushaltsansatz in 2025. Muss ich die Fragen alle einmal kurz durchgehen oder jede einzeln?

Herr Sandmann: dann vielleicht auch schriftlich, dann kann ich sie beantworten

Herr Luckau:
Warum wurde die Leistungsphase 1 bis 7 doppelt veranschlagt - einmal in 2024, einmal in 2026, wenn Planungsleistung in 2023 eigentlich schon abgeschlossen war?
Dann wäre interessant, ob es Betriebsprüfungen gab über den 31.12.2024 hinaus.
Wenn es Rückstellungen gab aus 2024, wo sind diese gebucht?
Wo kommen die haushaltsrechtlichen Grundlagen für diese Leistungsphase 1 bis 7 her?
In der Schriftvorlage 80/2023 war eine Summe genannt von 60.180,00 €. Am Ende ist was rausgekommen über 67.000,00 €. Das liegt deutlich über den 10 %, die der Planer oben drauf schlagen kann.
Wir hatten nachgefragt, ob es eine Kosten-Nutzen-Analyse für die Alte Schule in Körbelitz gibt. Wer nutzt das Gebäude? Wie oft wird es genutzt, von wem in welchen Räumen? Und wir hatten die Frage gestellt, ob das vielleicht sinnvoller ist dieses Gebäude anderweitig anzubieten - privat anzubieten.

Herr Sandmann: Einfach die Fragen schicken und dann kriegen Sie auch eine Antwort und wir stellen das auch zur Verfügung für jeden.
Herr Luckau: Das ist ein bisschen schwierig. Nächste Woche ist schon GR-Sitzung.
Herr Sandmann: Sie müssen uns auch Gelegenheit geben, zu antworten.

Herr Truczynski: Ergänzende Anfragen sind auch noch nicht beantwortet. Die neuen Anfragen werde ich meinetwegen morgen schriftlich stellen. Sie sind haushalterisch doch sehr wichtig.
Herr Sandmann: Wenn ich morgen die Fragen habe, dann können wir die beantworten.

Herr Simon: Es gab mit der Aufstellung/ mit der Veröffentlichung des Haushaltes aus der Fraktion BfB ein Anfragekatalog. Der Anfragenkatalog sollte beantwortet werden in seiner Masse bis zur GR-Sitzung in der nächsten Woche. Mit der Beratungsfolge in den Gremien kamen Anfragen hinzu, auch aus Ortschaften, die, soweit es möglich war, beantwortet sind und eingestellt sind. Die Beantwortungen zur Schnittstelle sind nochmal Grundlage für einen Extrabeschluss, der aber nicht Gegenstand dieser Tagesordnung hier ist.
Herr Luckau: Doch ist er. Er ist in der Investitionsübersicht drin.
Herr Simon: Im Haushalt ja, aber wir haben diesen Tagesordnungspunkt auch nochmal separat in der Gemeinderatsitzung.
Herr Luckau: Der Beschluss 80/23 kann davon gar nicht berührt sein, weil der Vertrag erledigt ist und Geld geflossen ist. Den können wir gar nicht zurücknehmen. Wir können aber die Ausschreibung zurücknehmen. Hier geht es darum, dass der Planer zweimal die gleiche Leistungsphase abrechnet.
Frau Grams: Nein, Leistungsphasen 1 bis 7: 1. Abschlagsrechnung, 2. Abschlagsrechnung und eine Endrechnung

Herr Luckau: Aber wenn es 2024 im Haushaltsansatz drin war und ich weiß, ich habe noch nicht alles bezahlt, dann muss ich Rücklagen dafür bilden und die müssen im Haushalt spätestens wiederfindbar sein. Sie sind nicht in 2024, 2025 und 2026 findbar. Damit haben wir ein Problem.

Herr Simon: Wir nehmen das an der Stelle nochmal mit.
Herr Aumann: Das halten wir fürs Protokoll fest. Bis zur GR-Sitzung muss das geklärt sein.

Der Beschluss wurde mit 2 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen angenommen.

TOP 8	Bevollmächtigung zur Auftragsvergabe für die Umsetzung des Projektes "Parkplatzbau am Waldstadion Möser" Vorlage: BV/2026/073

Herr Simon: Wir hatten hier die Problematik mit möglichem anfallendem Regenwasser. Sodass wir hier eine Versickerung der Fläche planen. Es gibt eine grobe Kostenschätzung von 120.000,00 €. Die Finanzierung erfolgt über bewilligte Mittel aus dem Sondervermögen des Infrastrukturfonds in Höhe von 120.000,00 €.
Wir brauchen die Bevollmächtigung, um Planungsleistungen auszulösen bzw. mögliche Vermessungsarbeiten durchführen zu lassen. Des Weiteren ist ein Bauantrag zu stellen.

Herr Rauche: Beinhaltet das auch die Planungskosten?
Herr Simon: ja

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen - einstimmig - angenommen.

TOP 9	Bevollmächtigung zur Auftragsvergabe für die Umsetzung des Projektes "Neubau Bolzplatz Schermen" Vorlage: BV/2026/074

Herr Simon: Im OR Schermen besprochen, dass es nochmal eine Abstimmung zwischen OR, Verein und Verwaltung geben soll. Geplant ist der Bolzplatz auf der Rückseite des Sportplatzes.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen - einstimmig - angenommen.

TOP 10	Grundsatzbeschluss für die kommunale Wärmeplanung gemäß Wärmeplanungsausführungsgesetz Sachsen-Anhalt - WPG-AG LSA Vorlage: BV/2026/075

Frau Grams: Wir hatten in der letzten BA-Sitzung den Mitarbeiter hier, der die kommunale Wärmeplanung vorgestellt hat, um entsprechende Fördermittelanträge stellen zu können. Das Ganze ist zu 100 % gefördert. Für die Fördermittelanträge ist eine Beschlussfassung erforderlich.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen - einstimmig - angenommen.

TOP 11	Anfragen und Hinweise der Mitglieder des Ausschusses

Herr Rauche: Das hat Herr Stein schon gesagt: Birkenweg - dringender Handlungsbedarf. Das ist wirklich so tief.
Frau Grams: Das ist schon notiert.

Herr Rauche zum **Mehrgenerationsplatz am Sportplatz Möser:** Da steht schon ein Spielgerät. Was passiert, wenn dort ein Kind etwas passiert? Das bleibt dort liegen und findet keiner. Hier ist nichts abgesperrt. Wie ist das versicherungstechnisch geregelt?
Frau Grams: Das Gerät ist fachgerecht aufgebaut und abgenommen.

Herr Rauche: Da ist keine TÜV-Abnahme oder ähnliches an dem Gerät.
Frau Grams: Das wird nicht vom TÜV abgenommen.
Herr Aumann: Wir nehmen das ins Protokoll. Die Gemeinde soll sich mal Gedanken darum machen.

Herr Kindel zur **Hauptstraße, Hohenwarthe:** Bürger haben sich beschwert über Zustand der Straße. Große, unterschiedliche Schlaglöcher. Viel Gepolter / Lärmbelästigung. In der Wohnung eines Bürgers haben Teller im Schrank gewackelt. Da muss was passieren.
Herr Simon: Der damalige Wunsch der Gemeinde Hohenwarthe war dieses Pflaster zu verlegen. Es gibt jetzt ein Fräsgerät, welches Natursteinpflaster/Kopfsteinpflaster abfräst. Das hat man schon in Berlin, in Luckenwalde und anderen Kommunen getestet. Das Gerät ist fast immer ausgebucht. Man muss sich mal das Ergebnis angucken.
Herr Kindel: Das ist Lebensqualität, die verschwindet. Man kann die Straße herrichten. Da fährt alles drüber.
Herr Lüdke: Man sollte erste obere Schicht abschleifen. Es ist in Berlin schon gemacht wurden. Abschleifen hat auch Erfolge bei Gelenkbussen erzielt. Und man sollte mit Tempolimit runter gehen.
Herr Aumann: Ziel wäre, dass die Gemeinde sich erkundigt, ob dieses Abfräsverfahren Ergebnisse bringen. Man muss gucken, ob man das in Dezibel messen kann. Wir gucken, dass wir dem nachgehen, um den Bürgern ein bisschen entgegen zu kommen.
Herr Schweigel: Im Pietzpuhler Weg in Körbelitz auch notwendig.
Herr Aumann: Es wird dann für alle Straßen sein, wo ähnliche Probleme auftreten.

Herr Luckau: Ich hatte der Gemeinde am 25.09. eine Anfrage geschickt zur **Aufstellung von Windenergieanlagen am Hühnergrab Körbelitz i. V. m. dem Denkmalschutzgeset**z. Dazu habe ich noch keine Antwort.
Herr Simon: Da gabs eine Zwischenmitteilung, dass es in Bearbeitung ist, weil wir noch keine Zuarbeit haben.
Herr Luckau: Gemeinde wurde angefragt / am Verfahren beteiligt. Das heißt Gemeinde müsste irgendwann mal dem Landkreis geantwortet haben.
Herr Simon: Das hat schon im Jahr 2021 stattgefunden.
Herr Luckau: Es wäre schön, wenn Verwaltung sagt, ob sie dazu Unterlagen hat oder nicht.
Herr Aumann: Es wird in ein paar Wochen nochmal neuen Sachstand geben.

Herr Schöngarth zum **Erhalt der Asphaltdecken:**
Ich wurde auf Befahrung der Umleitungsstrecke verwiesen. Was ist mit den von mir angesprochen Bereiche Akazienallee, Rotfedernweg? Da sind die Dinger immer noch unter der Erde. Da sind Leute relativ häufig gefahren. Da hat sich noch nichts geändert. **Kanalnetz** gehört nicht Gemeinde, sondern WWAZ, welcher Erhaltungspflicht uns gegenüber hat.
Herr Simon: Wir haben an WWAZ, was die Absenkung betrifft, in verschiedenen Bereichen gemeldet und die arbeiten, wie sie Zeit haben oder in der Nähe sind. In der Thälmannstraße waren sie auch wieder. Eventuell machen sie es im Toleranzbereich. Da sind wir auf WWAZ angewiesen. Wir geben das nochmal weiter in der Verbandsversammlung.

Herr Rauche: Wie ist der Stand Rudolf-Breitscheid-Weg?
Frau Grams: Wir sind jetzt beim ganzen Tiefbau. Wir hatten großen Bagger und haben großmächtigen Sachen abgearbeitet.

Herr Kindel: Im **Ortseingang Hohenwarthe** in der **Möserstraße sängt die Straße** schon wieder **ab.**

Herr Simon: Eventuell ist es defekte Regenwasserleitung, wenn das rechts ist. Es wurde repariert und wir vermuten, dass es eine Unterspülung im Regenwasserbereich war.
Herr Kindel: linke Seite
Frau Grams: Ein Foto wäre ganz nett, weil wir sonst nur suchen.

Frau Wilz: Hinweis an Bauhof: Auf dem **Friedhof Möser** im unteren Bereich des mittleren Weges ist das Pflaster stark angehoben. Weiter oben sind Stolperkanten. Für ältere Menschen, die dort lang gehen, oder mit Rollstuhl, ist es gefährlich.
Frau Grams: Wir haben Begehungstermin mit Friedhofsverwaltung und Herrn Hitzeroth. Da wollen wir uns ansehen, was aktuell noch erforderlich ist oder wo Anpassungen möglich sind.
Herr Lüdtke: Auch die Tür der Friedhofskapelle Möser braucht einen neuen Anstrich. Sie fängt jetzt an so leicht abzublättern. Wenn wir sie jetzt warten und streichen, dann können wir sie erhalten.

Herr Aumann zu **Kinderspielplätzen in Lostau und Möser**: Da geht es um **Gesundheitsschutz.** Das sind Spielplätze, die betroffen sind. Der Spielplatz am Kirschweg in Möser hat keine Sekunde Schatten im Jahr. Meine Bitte an die Gemeinde ist, zu prüfen, ob man Sonnensegel aufspannen kann. Wir haben eine Verpflichtung gegenüber unseren Kindern.
Herr Simon: Sonnensegel ist ein Problem, welches wir auch in den Kitas haben. Das geht nur unter Aufsicht, wegen Strangulierung.
Herr Aumann: Es gibt sicherlich auch andere Möglichkeiten. Ich bitte um Überprüfung. Wie kriegen wir unsere Kinder nächsten Sommer auf die Spielplätze, ohne dass die Gefahr auf Sonnenschäden besteht?
Frau Grams: wird an Spielplatzsachbearbeiterin weitergegeben

Herr Aumann: Die Arbeitsgruppe **Gestaltungssatzung** hat vor diesem Ausschuss getagt. Themen waren die Gestaltung von Neubaugebieten, Zuwegungen und die Gestaltung von Einfriedungen. Es soll eine Leitlinie und eine Gestaltungssatzung geben. Wir wollen eine attraktive und zukunftsgerichtete Gemeinde haben, aber die Bürger sollen nicht darunter leiden. Wir werden mindestens noch eine Besprechung brauchen, um die Leitlinie und Gestaltungssatzung vorzulegen. Die Gemeinde hat angeboten diese zu überarbeiten und in einen rechtssicheren Rahmen zu packen. Sie sollen dann öffentlich zur gemeinschaftlichen Diskussion gestellt werden.

TOP 12	**Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung**

Herr Aumann schloss den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankte sich bei den Gästen und der Presse und wünschte einen guten Heimweg.

Rainer Aumann
Vorsitzender des Bau-/Umwelt- u. Verkehrsausschusses

Vivien Szuda
Protokollantin

Möser, den 26.10.2026